

Potsdamer Nachwuchs-Wissenschaftlerpreis Ausschreibung 2010

Die Landeshauptstadt Potsdam verleiht in diesem Jahr bereits zum vierten Mal den Potsdamer Nachwuchswissenschaftler-Preis. Mit diesem Preis sollen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Landeshauptstadt Potsdam und der angrenzenden Region* für besondere Leistungen am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn ausgezeichnet werden. Die feierliche Übergabe der Auszeichnung findet am 26. November 2010 im Rahmen des „Einsteintages“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) statt.

Der Preis wird für herausragende disziplinäre und interdisziplinäre Leistungen verliehen. Eine fachliche Begrenzung besteht nicht. Die zu würdigende Leistung soll nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Mit dem Preis können Promotionsarbeiten, in wohlbegründeten Fällen auch Diplomarbeiten ausgezeichnet werden. Habilitationsarbeiten kommen aufgrund der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Laufbahn nur in Ausnahmefällen in Betracht.

Der Preis wird jährlich verliehen und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro dotiert.

Nominierungen mit vollständigen Unterlagen:

- ausführlicher Begründung des Vorschlags
- Lebenslauf
- Schriftenverzeichnis
- Dokumentation der auszuzeichnenden Leistung

werden erbeten bis zum:

16.08.2010

an folgende Adresse:

Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Marketing & Kommunikation
Frau Dr. Sigrid Sommer
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14461 Potsdam

Bewerbungen sind möglich, sofern sie mit einem Gutachten oder einem Empfehlungsschreiben einer/eines ausgewiesenen Hochschullehrerin/Hochschullehrers versehen sind. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury unter Vorsitz des Oberbürgermeisters gemäß ihres von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam verabschiedeten Statuts.

*)Der Begriff Region umfasst die Einrichtungen des jeweils aktuellen Wissenschaftsatlas der Landeshauptstadt Potsdam. Der Wissenschaftsatlas ist erhältlich beim Bereich Marketing/Kommunikation der Stadtverwaltung.

Statut über die Verleihung des Potsdamer Nachwuchs-Wissenschaftlerpreises

Präambel

Potsdam ist einer der führenden Hochschul- und Wissenschaftsstandorte Deutschlands. An den drei Hochschulen, der Universität Potsdam, der Fachhochschule Potsdam und der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ sowie an mehr als 40 außeruniversitären Forschungseinrichtungen in und um Potsdam beschäftigen sich mehr als 5000 Forscher mit naturwissenschaftlichen, technologischen, geistes- und sozialwissenschaftlichen Fragen. Institute aller großen Wissenschaftsorganisationen sind hier ebenso zu finden wie Wissenschaftsinstitutionen des Landes und des Bundes. Einige von ihnen können auf eine lange, teils über 100-jährige Tradition zurückblicken.

Der Potsdamer Nachwuchs-Wissenschaftspreis wird für Nachwuchswissenschaftler der Potsdamer Region*) ausgelobt, die sich am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn befinden. Es sollen Arbeiten prämiert werden, die höchsten wissenschaftlichen Anforderungen genügen. Auf diese Weise soll das Ansehen der Landeshauptstadt Potsdam als Stadt einer lebendigen und zukunftsorientierten Wissenschaft weiter gefestigt werden.

§1

Die Landeshauptstadt Potsdam verleiht für herausragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der Landeshauptstadt Potsdam und der angrenzenden Region den „Potsdamer Nachwuchs-Wissenschaftlerpreis“.

Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro dotiert.

Der Preis wird jährlich verliehen.

§2

Der Preis wird für herausragende disziplinäre und interdisziplinäre Leistungen verliehen. Eine fachliche Begrenzung besteht nicht. Die zu würdigende Leistung soll nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Mit dem Preis können Promotionsarbeiten, in wohlbegründeten Fällen auch Studienabschlussarbeiten ausgezeichnet werden. Habilitationsarbeiten kommen aufgrund der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Laufbahn nur in Ausnahmefällen in Betracht.

§3

Über die Verleihung des Preises entscheidet eine 5-köpfige Jury. Sie wird vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt berufen und der Vorsitz von ihm übernommen. Sie ist aus Vertretern verschiedener Fachgruppen zusammengesetzt. Zu Mitgliedern werden vornehmlich Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Hochschulen und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg berufen. Die Mitglieder der Jury sind in ihrer Entscheidung unabhängig. Die Jury entscheidet mit Mehrheit in einer nicht öffentlichen Sitzung.

§4

Der Preis wird von der Landeshauptstadt Potsdam öffentlich ausgeschrieben. Nominierungen müssen mit einer ausführlichen Begründung versehen sein, Lebenslauf und Schriftenverzeichnis des Vorgeschlagenen sowie die Dokumentation der auszuzeichnenden Leistung enthalten. Bewerbungen sind mit einem Gutachten oder einem Empfehlungsschreiben einer/eines ausgewiesenen Hochschullehrerin/ Hochschullehrers zu versehen. Die Nominierungen und Bewerbungen nimmt die Jury entgegen.

Potsdam, den 31.01.2007

Der Oberbürgermeister

*) Der Begriff Region umfasst die Einrichtungen des jeweils aktuellen Wissenschaftsatlas der Landeshauptstadt Potsdam. Der Wissenschaftsatlas ist erhältlich beim Bereich Marketing/Kommunikation der Stadtverwaltung.